

# Pfingstturnier auf den Prüfstand stellen

Jahreshauptversammlung des Sportvereins Gottenheim / Rasen- und Kunstrasenplatz sind wieder in gutem Zustand

**Gottenheim.** Nachdem mittlerweile sowohl der Rasen- als auch der Kunstrasenplatz des Sportvereins (SV) Gottenheim wieder in einem guten Zustand sind, möchten sich die derzeit 934 Mitglieder den Herausforderungen der Zukunft stellen. Dabei soll die Satzung überarbeitet werden, das traditionelle Pfingstturnier soll auf den Prüfstand und beim Fußballnachwuchs fehlen die älteren Jahrgänge. Frank Schneider wurde zudem zum neuem stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Mehr als zweieinhalb Stunden dauerte die Jahreshauptversammlung des SV Gottenheim (SVG), rund 60 Mitglieder und Gäste waren hierzu ins vereinseigene Clubheim gekommen, auch um auf ein sportlich erfolgreiches Vereinsjahr zurückzublicken. Die Fußballerinnen der Frauenmannschaft in der Verbandsliga wurde in der vergangenen Saison Vizemeister, das war das erfolgreichste Jahr seit ihrer Gründung vor 25 Jahren, die Herren in der Kreisliga A haben sich in ihrer Spielklassen als Spitzenmannschaft etabliert. Kassierer Bernd Kiefer wurde in seinem Amt bestätigt, er will das Jahr nutzen um Katharina Erschig einzuarbeiten, die das Amt im kommenden Jahr übernehmen möchte.

Von zahlreichen Aktivitäten im



Der bisherige stellvertretende Vorsitzende Adrian Ludwig (links) wurde ebenso wie Tobias Hafner (rechts) mit der Goldenen Ehrennadel des Vereins für 25 aktive Jahre ausgezeichnet. Neuer Vereinsvize ist Frank Schneider. Foto: mag

zurückliegenden Vereinsjahr wusste Schriftführerin Sunja Noack zu berichten. Unter anderem veranstaltete der SVG den Tuniberg-Weinwanderpokal, wo die Gastgeber auch ins Finale einzogen. In Gottenheim fanden zudem auch die Kreisstaffelwettbewerbe in der Leichtathletik sowie die Leistungsprüfung für die Fußballschiedsrichter des Bezirks statt.

Erleichtert zeigte sich der Vorsitzende Björn Streicher darüber, dass nun sowohl der Rasenplatz als auch der Kunstrasenplatz nach ihrer Sanierung wieder in einem guten Zustand sind.

Schwieriger erweist sich die Si-

tuation des Sportvereins aber im Jugendbereich mit in Summe zehn Teams, wo der wiedergewählte Jugendleiter Rainer Dangel berichten musste. Die B-Jugend, ebenso wie die C-Jugend in einer Spielgemeinschaft mit dem SC Holzhausen, musste nach dem Weggang von drei Spielern inklusive Torwart zur Winterpause vom Spielbetrieb abgemeldet werden.

Im Sommer war der Versuch, gemeinsam mit den Nachbarvereinen aus Wasenweiler und Merdingen in Spielgemeinschaft eine B-Jugend zu stellen, mit nur zehn Spielern gescheitert. Auch für eine gemeinsame A-Jugend gab es nicht genügend

Spieler, so dass die verbliebenen vier Jugendlichen gleich bei den Aktiven eingegliedert wurden. Dass häufiger Spieler aus der C-Jugend eine Altersklasse höher ausheulen mussten, habe zudem für Unmut gesorgt, erläuterte Dangel, daher hätten sich dort fünf Spieler abgemeldet. Das Team wechselte deshalb im Winter in die Kleinfeldstaffel.

Es sei für die Jugendabteilung ein hartes Jahr gewesen, meinte auch Björn Streicher, der trotz vorangegangenen Einigung von einer kurzfristig geplatzen Zusammenarbeit mit den bisherigen Spielgemeinschaftspartnern aus Merdingen und Wasenweiler sprach. Daher sei man dankbar für das Angebot einer Zusammenarbeit aus Holzhausen gewesen. Er blicke aber dennoch positiv gestimmt in die Zukunft, so Streicher, ab der kommenden Runde sei man von der C-Jugend abwärts gut aufgestellt. Einzig dass es nun vier Jahre lang kaum Nachwuchs aus den eigenen Reihen für die aktiven Herrenteams geben werde, mache ihm Sorgen.

Streicher bedauerte, dass bei vielen jungen Leuten Vereinstreue und Zuverlässigkeit nicht mehr so wichtig seien. Zudem werde es immer schwieriger, Betreuer und Trainer für die Jugendmannschaften zu finden, daher werde man sich im Verein Gedanken machen, wie man hier durch strukturelle Veränderungen Abhilfe schaffen könne.

Positive Berichte kamen im Anschluss von der Turn- und Gymnastikabteilung sowie von den Leichtathleten, die im vergangenen Wettkampfsjahr zahlreiche Erfolge erzielen konnten.

Auch Thomas Zimmermann, Vorsitzender des 25 Mitglieder zählenden Fördervereins, konnte von einem erfolgreichen Vereinsjahr berichten. Mit 78 Banden über je drei Meter sei die Bandenwerbung ausverkauft, am Clubheim gebe es mittlerweile 50 Werbetafeln, 38 Firmen würden im Stadionheft werden und auch die neue Idee von Werbeanern am Zaun zur Metallverwertung komme gut an.

Fürs neue Jahr kündigte der Vorsitzende Streicher zudem einen Girls-Day zur Nachwuchsgewinnung für die Fußballerinnen an, der am 6. April stattfinden soll. Im August wollen die Fußballerinnen dann ihren 25. Geburtstag feiern.

Das traditionelle Pfingstturnier wiederum soll nochmals in der Form wie 2017 stattfinden, sollten sich hier aber auch weiterhin immer weniger Helfer finden lassen und auch der Besuch aus dem Dorf weiter abnehmen, müsse man das ganze Turnier auf den Prüfstand stellen, meinte Streicher. Im Ergebnis gingen dem Verein dann aber wichtige Einnahmen verloren, so dass im laufenden Vereinsjahr neben der Satzung auch die Beitragsordnung überarbeitet werden soll. (mag)